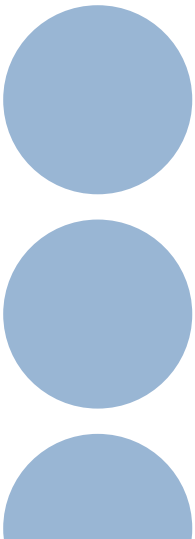



BGHM
Berufsgenossenschaft
Holz und Metall
Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Hautschutz



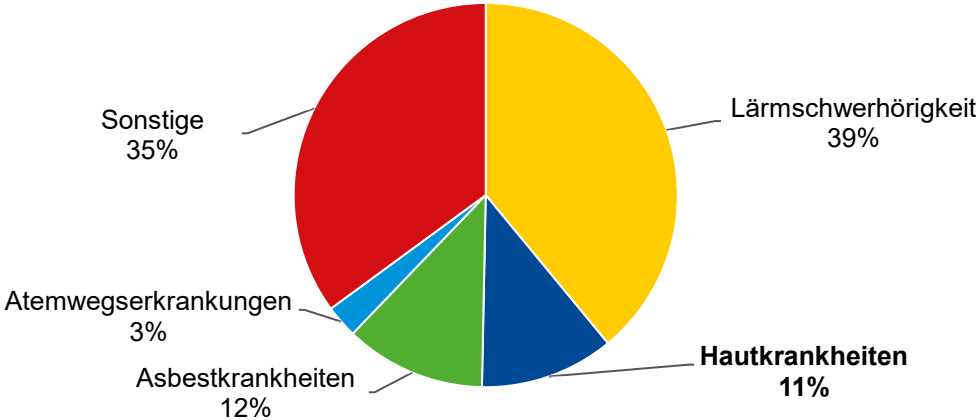
ID 012626

1



BGHM

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit






Kategorie	Anteil
Lärmschwerhörigkeit	39%
Sonstige	35%
Hautkrankheiten	11%
Asbestkrankheiten	12%
Atemwegserkrankungen	3%

Datenquelle: BGHM Jahresbericht, Berichtsjahr 2024

ID 011811

2

Themenübersicht

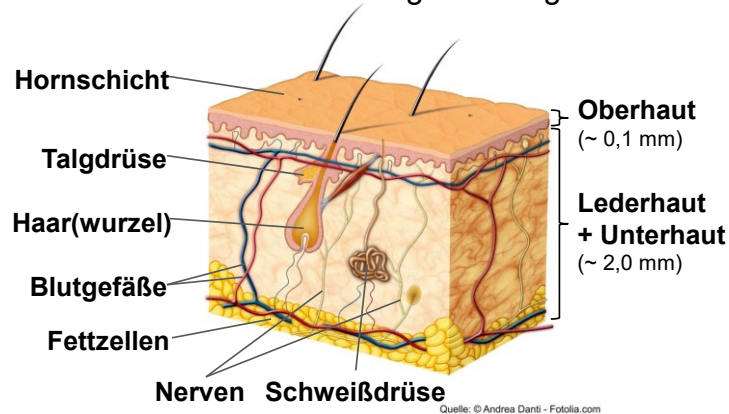
- Funktion und Aufbau der Haut 
- Hautgefährdungen 
- Schutzmaßnahmen 

Funktionen der Haut

- Schutz vor Druck, Stoß, Reibung
- Schutz vor chemischen Belastungen
- Schutz vor Keimen
- Schutz vor Strahlung
- Wärmeregulation
- Sinnesorgane wie Tastsinn, Schmerzempfinden
- „äußere Hülle = Außenwirkung“!!!

Aufbau der Haut

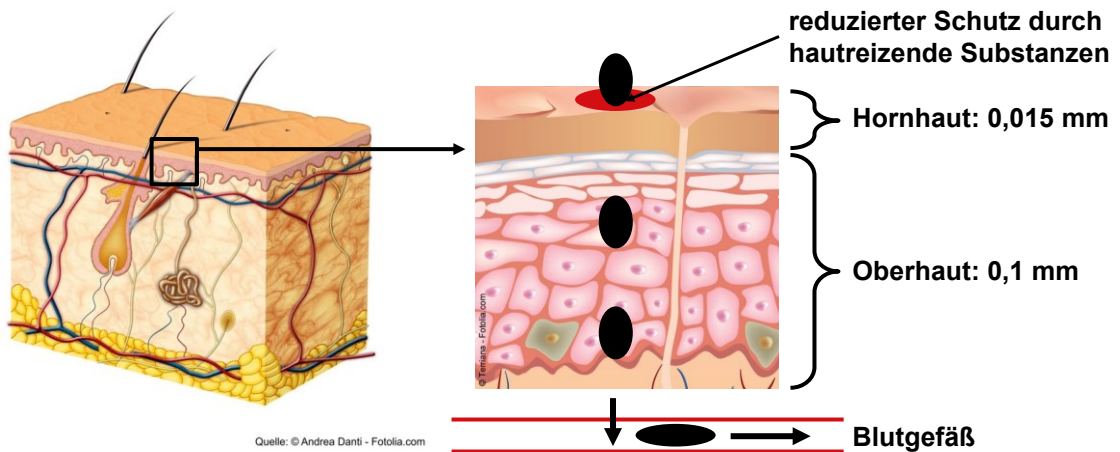
Die Haut - ein lebendes Gewebe - das größte Organ des Menschen.



ID 050002a

5

Haut als Schutzmauer - Die Oberhaut



ID 013140

6

Hautgefährdung durch

Physikalische Einwirkungen
z. B. UV-Strahlung

Chemische Einwirkungen
z. B. Säuren und Laugen,
Öle, Fette, KSS

Biologische Einwirkungen
z. B. Bakterien, Pilze, Hefen



Quelle: BGHM

Mechanische Reize
z. B. Mikroverletzungen
durch Späne

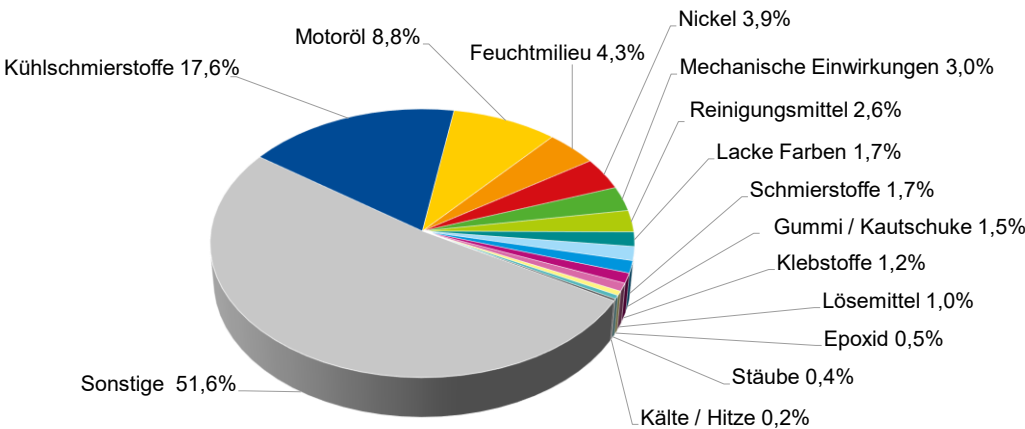
Entfettung
z. B. durch Lösemittel

Feuchtarbeit
z. B. wässrige oder
wassermischbare
Arbeitsstoffe

Allergene
z. B. Additive, Biozide,
Nickel, Cobalt, Chromate

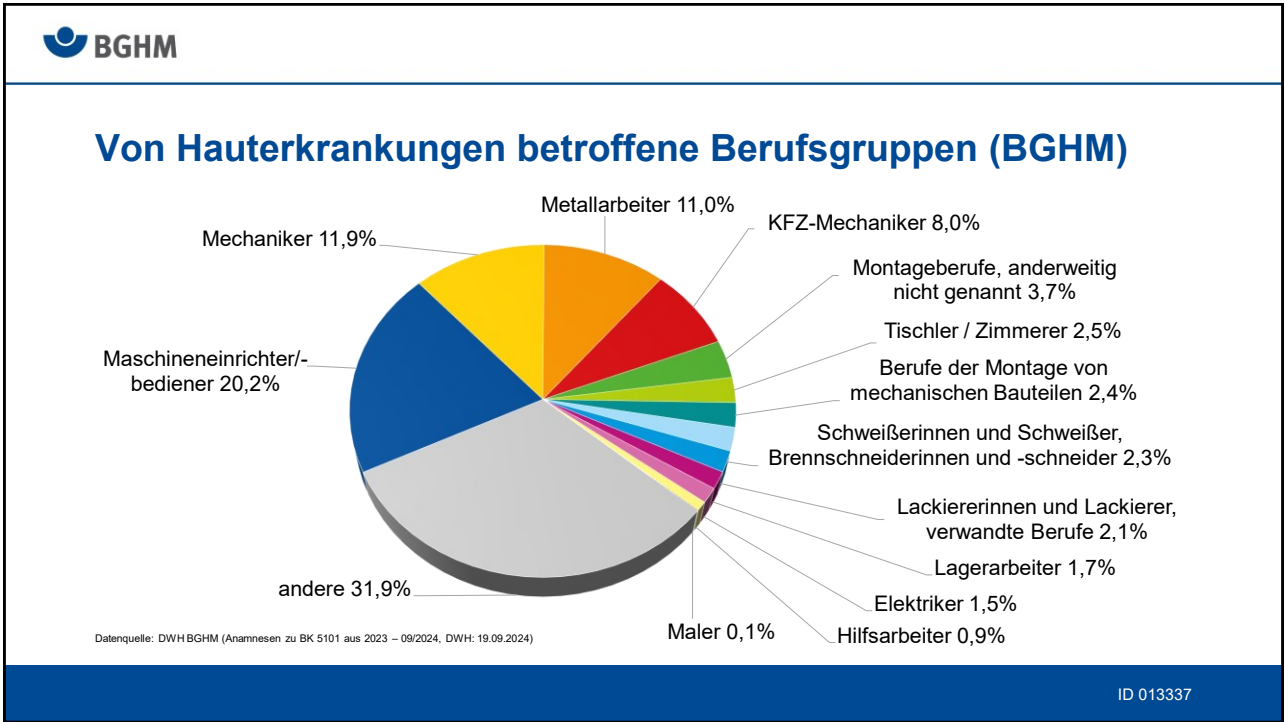
ID 015896

Auslöser von Hauterkrankungen (BGHM)

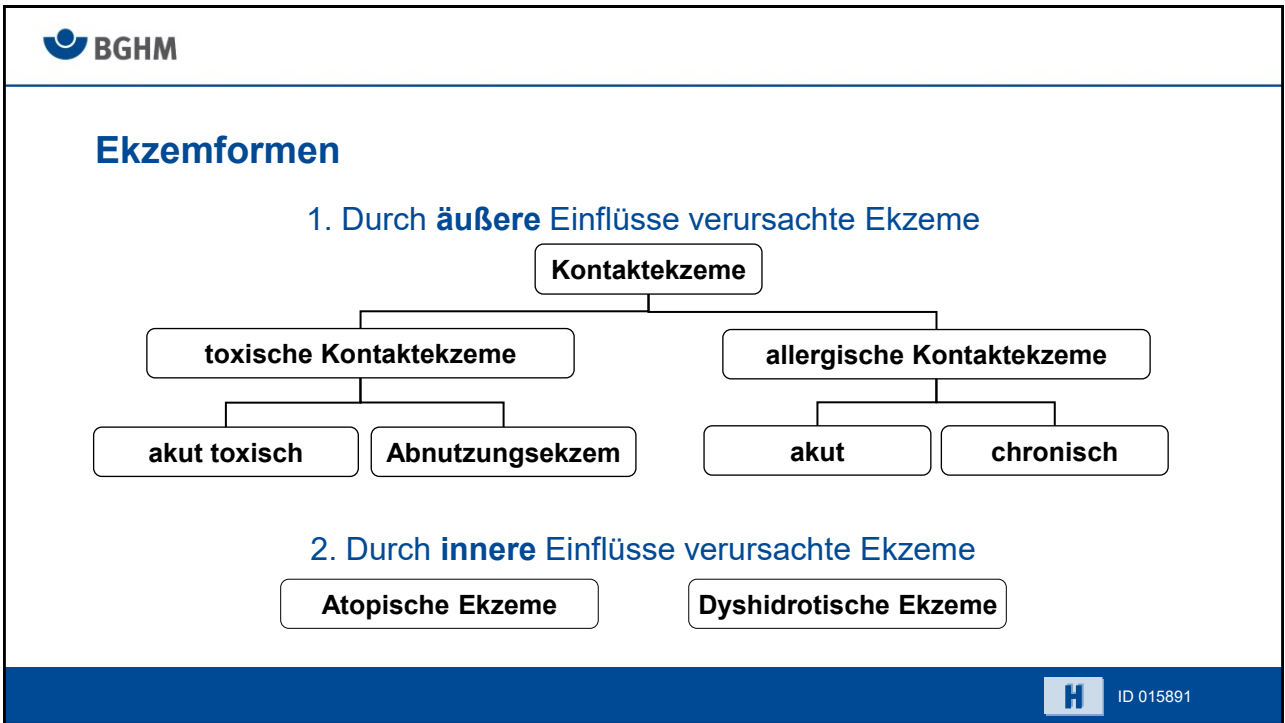


Datenquelle: DWHBGHM (Anamnesen zu BK 5101 aus 2023 – 09/2024, DWH: 19.09.2024)

ID 001603



9



10

Abnutzungsektzem (kumulative Reizung)

- Rötung
- trockene Haut
- Juckreiz
- Entwicklung fortschreitender Entzündungen (siehe Bild)



ID 011816

11

Schutzmaßnahmen - STOP

Substitution

Vermeidung oder die Verringerung der Gefährdung durch Substitution.

Beispiele hierfür sind:

- Ersatz von wassergemischten Kühlschmierstoffen (Feuchtarbeit) durch Minimalmengenschmierung bei der mechanischen Bearbeitung
- Ersatz von lösemittelhaltigen Lacken durch Wasserlacke oder Pulverlacke
- Ersatz flusssäurehaltiger Felgenreiniger
- Verwendung von Edelstahlbeizpasten anstelle von Beizflüssigkeit

ID 013141

12



Schutzmaßnahmen - STOP

Technische Schutzmaßnahmen

z. B.: Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen in der mechanischen Fertigung

- Gekapselte, abgesaugte Werkzeugmaschinen
- Gekapselte, abgesaugte Anlagen zum Reinigen und Trocknen von Werkstücken
- Spritzschutzeinrichtungen
- Verwendung von Spänehooken

ID 013142

13



Schutzmaßnahmen - STOP

Technische Schutzmaßnahmen

z. B.: Tätigkeiten mit Lacken, Lösemitteln, Klebstoffen

- Automatisierte, gekapselte Reinigungsanlagen
- Verwendung von Robotern zum Auftrag von Lacken oder Klebstoffen
- Automatische Mischanlagen
- Lackauftrag durch Tauchen statt Spritzen

ID 013143

14



Schutzmaßnahmen - STOP

Organisatorische Schutzmaßnahmen

- Hautschutzplan: Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel
- Handschuhplan: auf die Arbeitsstoffe und Tätigkeiten abgestimmte Handschuhtypen und deren Tragedauer
- Betriebsanweisung mit Maßnahmen zur Hautprävention
- Unterweisung der Mitarbeiter
- Arbeitsmedizinische Vorsorge (Feuchtarbeit)
- Wechsel von Tätigkeiten

ID 013144

15



Schutzmaßnahmen - STOP

Persönliche Schutzmaßnahmen

z. B.:

- Tragen von Schutzhandschuhen
- Benutzen von Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel

ID 013145

16

Optimaler Hautschutz

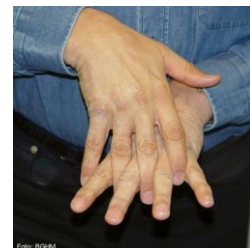
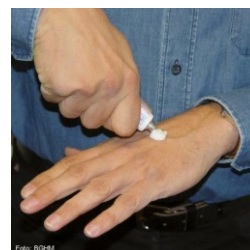
- geeignete Hautschutzmittel regelmäßig vor Arbeitsbeginn und nach jedem Händewaschen auftragen
- schonende Hautreinigung möglichst ohne zusätzliche mechanische Belastung der Haut
- regelmäßige Anwendung von Hautpflegemitteln nach der Arbeit

ID 011823

17

Auftragen der Hautschutzcreme (1)

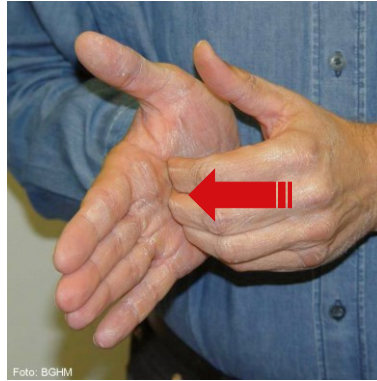
- vor der Arbeit
- etwa alle 2-3 Stunden
- nach jeder Händereinigung
- nach Pausen



ID 011828

18

Auftragen der Hautschutzcreme (2)



**Nägel nicht
vergessen!**

ID 011829

19

Zusätzliche Hautbelastung beim Reinigen durch:

- Abwischen mit Putzlappen
- zu kaltes / zu heißes Wasser
- Heißlufttrockner
- Reibemittel
- Lösemittel
- Nagelbürsten
- „offene Eimer“
- schmutzige Handtücher

ID 001705

20

Handreinigungsplatz



ID 004578

21

Hautschutzplan

Vordruck Hautschutzplan zum Download:
<http://www.dguv.de/fb-psa/Sachgebiete/Sachgebiet-Hautschutz/hautschutzplan/index.jsp>

Arbeitgeber: _____

Hand- und Hautschutzplan

Arbeitsbereich / Arbeitsplatz: _____

Hautgefährdende Tätigkeit: _____

Welche Maßnahmen zu den in diesem Hautschutzplan angegebenen Gefährdungen des Hautschutzes sind bereits umgesetzt?

Schutzmaßnahmen	Wann?	Wann?	Wann?
Handschutz	WENN: Arbeitsbeginn (auch Putzen und ggf. nach dem Händewaschen)	Wann?	<input type="text"/>
Handschuhe	WENN: bei Arbeit (bei Gefährdung durch Hautkontakt / Gefahrstoffe)	Wann?	<input type="text"/>
Händereinigung	WENN: bei Arbeit (bei Putzen und vor Arbeitsbeginn)	Wann?	<input type="text"/>
Hautpflege	NACH der Arbeit (nach dem letzten Händewaschen)	Wann?	<input type="text"/>
Händedesinfektion	Nach Bedarf / bei Bedarf (Vorgabe)	Wann?	<input type="text"/>

Verantwortlich für den Hand- und Hautschutzplan: _____

Unterschrift: _____

Stempel: _____

Vorname DGVV

ID 005917

22

Was kann Hautschutz nicht?

- Menschenhaut in Elefantenhaut verwandeln
- Therapie erkrankter Haut ersetzen
- Schutz bei einer bestehenden Sensibilisierung gewähren
- „Universalmittel“ gegen alle möglichen Schadstoffe sein
- Hautschädigende Arbeitsweisen kompensieren
- Schutzhandschuhe ersetzen



ID 005687